

Zwei weitere Filme zum Thema Schmuck und Uhren  
im Programm des Kommunalen Kinos:

## Unruh



Mo 06.02. 18:00 Uhr  
Di 07.02. 20:00 Uhr  
Sa 11.02. 17:00 Uhr

**Neue Technologien transformieren 1877 ein Schweizer Uhrmacherstädtchen und die Handwerkskunst.**

CH 2022 | Regie: Cyril Schäublin | 93 Min.

Im Kommunalen Kino

## Hunter from Elsewhere



Mo 15.05. 19:00 Uhr\*  
Sa 20.05. 17:00 Uhr  
Mo 22.05. 18:00 Uhr

**Der Dokumentarfilm begleitet den Schaffensprozess der Künstlerin Helen Britton (Malerei, Fotografie, Objekte, Schmuck).**

DE 2021 | Regie: Elena Alvarez Lutz | ab 0 Jahren | 97 Min.

\* Koki vor Ort | Goldschmiedeschule, St. Georgen Steige 65 | mit Regisseurin

Wiederholungstermine 20. und 22.05. im Kommunalen Kino

Kommunales Kino Pforzheim  
Schlossberg 20 | 75175 Pforzheim  
Info-Telefon: 07231.5661970  
info@koki-pf.de | www.koki-pf.de

**Spende statt Eintritt.**  
**Reservierung erbeten! Tel. 07231.5661977**

Eine Veranstaltungsreihe des Kommunalen Kinos Pforzheim in Kooperation mit dem Deutschen Technikmuseum Berlin, der Arbeitsgruppe »Schmuck verbindet«, dem Schmuckmuseum, der Hochschule Pforzheim/Fakultät für Gestaltung, der Goldschmiede- und Uhrmacherschule und der Sektion Schmuck des Pforzheimer Kulturrats.

Über fünfzehn Jahre hat das Berliner Filmteam um Ernst Meyer/SMIDAK Film die Sammlungsleiterin Dr. Gabriele Wohlauf vom Deutschen Technikmuseum Berlin begleitet und vor Ort die Arbeit von Frauen und Männern zum Beispiel beim Modellgoldschmieden, Sandgießen, Stahlgravieren, Hohlprägen, Zurichten, Emaillieren sowie die traditionsreiche Geschichte der manufakturrellen Schmuckindustrie in und um Pforzheim dokumentiert. Die Veranstaltungsreihe will einzelne Aspekte der manufakturrellen Schmuckproduktion in Pforzheim näher beleuchten und die filmischen Dokumente durch Gespräche mit Gästen (Zeitzeug\*innen und Expert\*innen) ergänzen.



Die DVD »Industriekultur Schmuck. Zeugnisse der manufakturrellen Schmuckherstellung in Pforzheim« ist für 19,00 € an der Kinokasse erhältlich.



AG  
»Schmuck verbindet«



KOMMUNALES KINO  
PFORZHEIM

# Schmuck Industrie Kultur



Filmreihe zur  
manufakturrellen  
Schmuckproduktion  
in Pforzheim

Mo 30.01.2023 18:00 Uhr  
Mo 27.02.2023 18:00 Uhr  
Mo 27.03.2023 18:00 Uhr  
Mo 17.04.2023 18:00 Uhr  
Mo 08.05.2023 18:00 Uhr  
Mo 26.06.2023 18:00 Uhr

## Schmuckmetropole Pforzheim & Unternehmerpersönlichkeiten



**Die Geschichte der Schmuckstadt Pforzheim, wo die manufaktuelle Schmuckproduktion vor 250 Jahren ihren Anfang nahm, ist untrennbar mit den Namen einiger Marken und einzelner Unternehmerpersönlichkeiten verbunden.**

Geschichte der Schmuckstadt Pforzheim | Schmuckgestaltung um 1900 | Kabinettproduktion: Firma Andreas Daub | Markenproduktion: Das Fabergé-Ei | Scheideanstalt: Firma C. Hafner | Doubleproduktion: Firma G. Rau | Ruth Reisert-Hafner: Firma C. Hafner | Herbert Mohr-Mayer: Firma Victor Mayer | Jörg Lerch: Firma Zerrenner

Spieldauer: ca. 69 Minuten

**Koki vor Ort | Schmuckmuseum, Jahnstr. 42 | mit Gästen!**

## Verfahrenstechniken



**Manufaktuelle Fertigungstechniken sind vom Aussterben bedroht. Welches Wissen und kunsthandwerkliche Geschick sind bis heute erforderlich, damit nach vielen, oft unscheinbaren Arbeitsschritten aus einfachem Blech ein einzigartiges Schmuckstück wird?**

Die alte Kunst des Guillochierens | Die Herstellung einer Ankerkette | Die Gansgurgelkette | Der Armreifen | Wachsauerschmelz-Verfahren | Sandguss-Verfahren | Doublé-Produktion

Spieldauer: ca. 68 Minuten

**Im Kommunalen Kino**

## Rekonstruktion von Jugendstilschmuck



**Anhand einzelner Schmuckstücke werden historische und aussterbende Fertigungstechniken untersucht und die Werkstücke von der Formgebung bis zum polierten, finierten Schmuckstück rekonstruiert.**

DVD *Schmuck für Alle* – Rekonstruktionen: Medaillon von Georg Kleeman (Victor Mayer), 2-Pendel-Collier von Georg Kleeman (Victor Mayer), 4-Pendel-Collier von Georg Kleeman (Victor Mayer), Brosche von Bert Joho (Theodor Fahrner), Brosche von Theodor Fahrner, Collier mit Opal von Georg Kleeman (Victor Mayer) | Emaillieren | Goldlegierung

Spieldauer: ca. 74 Minuten

**Koki vor Ort | Goldschmiedeschule, St. Georgen Steige 65**

## Pforzheim Revisited & Artist in Residence



**Unter dem Motto »So wie früher – aber anders« lernen Studierende des Studienganges »Schmuck« aus Pforzheim an historischen Maschinen zu arbeiten und entwickeln daraus zeitgenössischen Schmuck.**

Schmuckgestalter und die Schmuckindustrie | Menschen als Träger von Erfahrungswissen | Pforzheim Revisited | Neues Design mit alten Techniken | Stipendium – Artist in Residence | 5 Jahre Stipendium – Erfolgsgeschichten

Spieldauer: ca. 54 Minuten

**Im Kommunalen Kino**

## Wissensträger\*innen



**Ohne sie geht nichts: Im Zentrum stehen die Akteure der verschiedenen Fertigungsbereiche: Emaillierer, Zurichter, Graveur, Gießer, Guillocheur, Walzer, Kettenmacher und Präger repräsentieren die Vielfalt der in der Schmuckfertigung tätigen Berufe.**

Der Guillochiermeister: Walter Zaiß | Die Stahlgraveure: Oswald Dieterle und Egon Schuster | Der Hohlpräger: Walter Gräßle | Der Goldschmiedebauer: Elmar Schuster | Der Metalldrücker: Gerold Strauß | Silberschmiede Albert Bodemer | Gießerei: Spieß-Stantschegg | Der Modellgoldschmied: Werner Wochele | Die Emailliererin: Christel Stierle | Der Kettenmechaniker: Herbert Mutschelknauf

Spieldauer: ca. 67 Minuten

**Im Kommunalen Kino | mit Gästen!**

## Immaterielles Kulturerbe



**2015 wurde das Projekt »Manufaktuelle Schmuckgestaltung« von der Deutschen UNESCO-Kommission in das Register guter Praxisbeispiele zur Bewahrung immateriellen Kulturerbes aufgenommen.**

UNESCO-Konvention: Immaterielles Kulturerbe | »Vom Bewahren zum Tradieren – Geschichte des Projektes »Manufaktuelle Schmuckgestaltung« | Arbeitsgruppe »Schmuck verbindet« | Resümee »20 Jahre Schmuck verbindet«

Spieldauer: ca. 52 Minuten

**Koki vor Ort | Fakultät für Gestaltung, Holzgartenstr. 36**